

Familienbande

Ein Abendteuer für Senri und Sora

Von Ai-an

Kapitel 7: Fotoshooting

Am Studio angekommen wurden die beiden jungen Vampire auch schon erwartet. „Na endlich wir haben schon auf euch gewartet.“, Meinte der Fotograf und deutete gleich auf die Umkleidekabine. „Zieht euch schnell um, damit wir anfangen können.“ Die beiden taten dies auch gleich. „Wir bekommen einen schlechten Ruf, wenn wir zu spät kommen.“, Meinte Rima. „Ach komm, so spät ist es ja gar nicht. Und wir wurden nun mal aufgehalten.“ Nach dem die beiden sich umgezogen hatten, wurden ihre Haare noch gemacht und die bekamen etwas Make-up aufgetragen. Was besonders bei Rima etwas dauerte.

Während die beiden damit beschäftigt waren, sich fertig zu machen, machte Sora es sich auf einen der vielen Stühle bequem. „Oh man, ich hab gar keine Lust.“ Er seufzte und lehnte sich zurück. Fotoshootings waren immer so langweilig, seine Mutter hatte ihn und seinen Bruder schon früher, immer mit zu ihren genommen. Als Senri und Rima fertig waren, kamen sie endlich wieder zurück, der Fotograf hatte mittlerweile alles fertig aufgestellt und angeschlossen. „So dann können wir ja endlich anfangen.“ Er gab den beiden ihre Anweisungen und diese setzten diese auch gleich um. Nach etwa 30 Minuten wurde Sora wirklich langweilig, mittlerweile hatten sein Bruder und Rima sich 5 mal umgezogen und waren am romantischen Teil des Shoots angekommen. Er kramte in seiner Tasche nach einem Rätselheft, mit welchem er sich auch gleich beschäftigte.

Wieder waren die Anweisungen des Fotografen zu hören. Die beiden lagen auf einem großen, schwarzen Bett und von ihrer Haut wurde nur noch das nötigste verdeckt. „Ja genau so und noch ein bisschen dichter zusammen.“ Beide sahen sich kurz an und wurden einen Moment rot, gingen aber der Anweisung nach.

Doch ein paar Meter entfernt, bahnte sich ein Unheil an. Eine Assistentin des Fotografen, hatte grade ein paar Tassen Kaffee geholt, die sie auf ein Tablett stellt. Mit diesem in der Hand, stolperte sie über ein langes Kabel und fiel hin.

Die Tassen zersprangen und schnell entschuldigte sie sich dafür.

Doch als sie die Scherben wieder einsammeln wollte, schnitt sie sich an diesen.

„Aua...“

Der plötzliche Blutgeruch löste bei den Vampiren gleich eine Reaktion aus, denn ihnen blieb der Geruch nicht verborgen.

„Blut...“

„Verlier bloß nicht die Kontrolle.“

Rima leckte die Arme um Senri und drückte ihn noch näher an sich ran. Sie wusste ihrem Freund fiel es schwer, bei dem Geruch von Blut, noch die Kontrolle über sie zu haben.

„Wir würden uns sonst, schließlich verraten.“

Sie biss sich auf die Lippe und gleich floss aus dieser, etwas Blut.

Sanft leckte sie ihre Lippen auf die von Senri, erst wirkte der junge Vampir erschrocken und verwundert aber dann verstand er. Er roch und vor allem schmeckte er ihr Blut, was er auch gleich trank. Rima war zufrieden, so konnte sie ihren Freund wenigstens ablenken.

Für den Fotografen sah die Situation ganz anders aus, für ihn küssten die beiden sich und er kam zum Entschluss, dass die beiden sich einfach von ihren Gefühlen hinreißen ließen.

Schnell fotografierte er die Szene.

„Wunderbar, ja genau so. Ihr seid großartig.“

Sora hingegen versuchte sich auf andere weise abzulenken, er richtete seine Aufmerksamkeit wieder seinem Heft und versuchte sich nur darauf zu konzentrieren. Mittlerweile hatte die Assistentin auch endlich alle Scherben aufgesammelt und in den Müll geworfen. Sie sah auf ihren Finger, die Schnittwunde blutete gar nicht mehr, den noch tat sie zur Sicherheit ein Pflasta um ihren Finger.

Es vergingen 10 Minuten.

Mittlerweile war das Fotoshooting zu ende und Senri und Rima eilten in die Umkleidekabine, um endlich wieder ihre Sachen anzuziehen.

„Endlich ist der Geruch verschwunden.“

„Und Good sei dank, bist du über niemanden hergefallen.“

Senri lächelte und sah dankend zu seiner Freundin.

„Danke, ohne dich hätte ich das sicher nicht geschafft.“

Schnell hatten die beiden sich umgezogen und verliesen wieder die Umkleidekabine, Sora saß immer noch auf dem Stuhl und war in seinem Heft vertieft. Der kleine Junge hatte gar nicht mitbekommen, dass das Shooting zu ende war und die beiden Vampire zu ihm kamen.

„Hey Sora.“

„Mhh was!“, Schreckte Sora auf.

„Wir gehen zurück, komm.“

Sora sah sich um, er stand auf und roch die Luft.

„Er ist weg.“, Stellte er fest.

Senri und Rima nickten und zusammen mit dem jüngeren, machten sie sich wieder auf den Weg, zurück zur Akademie.